

# 6/394/2021

Informationsvorlage  
öffentlich

## Tätigkeitsbericht des Rechnungsprüfungsausschusses der Stadt Dassow zum Haushaltsjahr 2021

<i>Organisationseinheit:</i> Rechnungsprüfung	<i>Datum</i> 27.10.2021
<i>Bearbeitung:</i> Heike Westphal	

### Beratungsfolge

<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>	<i>Zuständigkeit</i>
	Stadtvertretung Dassow	Information OHNE Beratung

### Sachverhalt

#### Sachverhalt:

Das Kommunalprüfungsgesetz (KPG M-V) sieht vor, dass der Vorsitzende des Rechnungsprüfungsausschusses über die Prüfungstätigkeit des Ausschusses einmal jährlich schriftlich der Stadtvertretung berichtet. Dabei ist einzugehen auf die Durchführung und den wesentlichen Feststellungen der örtlichen Prüfungen.

Der Bericht ist nach Kenntnisnahme durch die Stadtvertretung öffentlich bekanntzumachen und auszulegen.

### Anlage/n

1	Tätigkeitsbericht des Rechnungsprüfungsausschusses der Stadt Dassow für das Haushaltsjahr 2021 (öffentlich)
---	---

---

## ***Tätigkeitsbericht des Rechnungsprüfungsausschusses der Stadt Dassow für das Haushaltsjahr 2021***

---

Der Rechnungsprüfungsausschuss der Stadt Dassow hat im Haushaltsjahr 2021 sieben Sitzungen durchgeführt.

Hauptthematik der Sitzungen des Rechnungsprüfungsausschusses war, nach Vorlage der entsprechenden Jahresabschlussunterlagen durch die Verwaltung, vorrangig die Prüfungen des Jahresabschlusses 2019 der Stadt Dassow und des städtebaulichen Sondervermögens.

Begonnen wurde mit den Einzelprüfungen zur Haushaltswirtschaft und dem Belegwesen sowie zur Auftragsvergabe für das Haushaltsjahr 2019.

Im Bereich der Haushaltswirtschaft wurde insbesondere die Sachkonten mit Haushaltsüberschreitungen und Haushaltsermächtigungen für das Folgejahr beurteilt. Ferner wurden alle Sachkonten mit einer Planabweichung von 5.000 € betrachtet und die Ursachen der Planabweichung näher erörtert. Des Weiteren haben sich die Mitglieder des Ausschusses mit den vorläufigen Resultaten der Ergebnis- und Finanzrechnung 2019 beschäftigt und hierbei die Planabweichungen analysiert. Eine abschließende stichprobenartige Belegprüfung für das Haushaltsjahr 2019 wurde in diversen Produktkonten vorgenommen.

Die Prüfungen zur Auftragsvergabe für das HHJ 2019 umfassten 13 Aufträge ab einem Auftragswert von 1.000 €. Die Vergabeprüfungen beinhaltet Prüfungen im Rahmen von Direktvergaben sowie freihändige Vergaben bzw. Verhandlungsvergaben für Bauleistungen und Dienstleistungen und ein offenes Vergabeverfahren. Größtenteils waren die Dokumentationen zu den einzelnen Vergabeverfahren nachvollziehbar und ausreichend. Den gesetzlichen Bestimmungen wurde aber nicht in jedem Fall vollständig entsprochen. Ferner sind die Regelungen der Hauptsatzung der Stadt nicht immer beachtet.

Die Einzelprüfungsberichte zu den Prüfungen im Bereich der Haushaltswirtschaft und dem Belegwesen sowie zur Auftragsvergabe sind dem Jahresabschlussbericht zum HHJ 2019 beigefügt.

Ferner wurde im II. Quartal 2021 auch die Prüfungen zum Jahresabschluss 2019 des städtebaulichen Sondervermögens (SSV) der Stadt Dassow durchgeführt. Die Vor- und Hauptprüfung einschließlich des Abschlussberichtes konnten im April bereits abgeschlossen werden, so dass der Bestätigungsvermerk durch uns, den Mitgliedern des RPA, erteilt wurde. Die Prüfungsergebnisse sind der Stadt mit dem Jahresabschluss des SSV zur Sitzung der Stadtvertretung am 15.06.2021 zur Kenntnis gegeben.

Die weiteren Prüfungen zum Jahresabschluss 2019 der Stadt Dassow umfassten die Bilanz, sowie die Ergebnis- und Finanzrechnung für den Kernhaushalt. Dabei wurden im Rahmen der Vorprüfung für das Haushaltsjahr eine Plausibilität der einzelnen Bilanzveränderungen untersucht und die korrespondierenden Konten auf Übereinstimmung geprüft. Des Weiteren wurde die Bewertung der neuen Anlagengüter stichprobenartig einer Gegenrechnung unterzogen.

Auf Grund diesen Prüfungen waren noch diverse Feststellungen für den Jahresabschluss 2019 der Stadt zu berichtigen. Ferner wurde von den Ausschussmitgliedern eine Überprüfung des gemeindlichen Grundstücksbestandes angeregt. Dabei insbesondere eine Kontrolle der Größe und Wertigkeit der durch die Flurneuordnungsverfahren umbenannten gemeindlichen Grundstücke.

Da diese Abstimmungen der Grundstücke einige Zeit in Anspruch nimmt und Änderungen in den Jahresabschluss 2019 eingearbeitet werden sollten, hat sich der Rechnungsprüfungsausschuss dazu entschieden die Prüfungen des Jahresabschlusses 2020 des städtebaulichen Sondervermögens vorzuziehen.

In der Sitzung des RPA im Juni wurden dann die Vor- und Hauptprüfungen einschließlich des Abschlussberichtes zum Jahresabschluss 2020 des städtebaulichen Sondervermögens vorgenommen. Die Mitglieder des Rechnungsprüfungsausschusses erteilte einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk. Die Prüfungsergebnisse sind der Stadt mit dem Jahresabschluss des SSV 2020 zur Sitzung der Stadtvertretung am 31.08.2021 zur Kenntnis gegeben.

Nach der Sommerpause waren die endgültigen Grundstücksabstimmungen noch nicht abgeschlossen. Ferner war die Übernahmen von zwei Straßenbaumaßnahmen in das aktivierte Anlagevermögen noch für das Haushaltsjahr 2019 geplant, sodass im August mit den ersten Einzelprüfungen zur Haushaltswirtschaft und dem Belegwesen für das Haushaltsjahr 2020 begonnen wurde. Für die Prüfungen zur Auftragsvergabe 2020 wurden insgesamt acht Vergabeverfahren genauer betrachtet. Die Vergabeprüfungen beinhaltet Prüfungen im Rahmen von Direktvergaben sowie Verhandlungsvergaben für Bauleistungen und Dienstleistungen Größtenteils waren die Dokumentationen zu den einzelnen Vergabeverfahren nachvollziehbar und ausreichend. Wie bereits zu den Vergabeprüfungen 2019 wurde festgestellt, dass die gesetzlichen Bestimmungen nicht in jedem Fall ordnungsgemäß entsprochen werden. Ferner werden die Regelungen der Hauptsatzung der Stadt nicht immer vollständig beachtet. Die Vergabeprüfungen zum Haushaltsjahr 2020 konnten bereits abgeschlossen werden. Die Prüfungen zur Haushaltswirtschaft und dem Belegwesen 2020 sollen zu Beginn des nächsten Jahres weitergeführt werden.

Nach Erarbeitung der Unterlagen zur Grundstücksbewertung und zur Aktivierung der Straßenbaumaßnahmen Eigenheimgebiet (H.-Litzendorf-Str.) und Bernsteinring hat sich der Rechnungsprüfungsausschuss mit der Hauptprüfung des Jahresabschlusses 2019 einschließlich mit den v. g. Unterlagen beschäftigt. Der zur Hauptprüfung des Jahresabschlusses herangezogene Fragekatalog berücksichtigt sinngemäß die Empfehlungen des Gemeinschaftsprojektes zur Durchführung von Prüfungen des Jahresabschlusses und wird zur Prüfungshandlung mit postenbezogenen Fragestellungen zu Grunde gelegt.

Nach Berichtigung einzelner Feststellungen aus der Hauptprüfung legte die Verwaltung mit Datum vom 13.10.2021 eine endgültige Fassung des Jahresabschlusses 2019 der Stadt Dassow vor. Auf dieser Grundlage haben wir, die Mitglieder des Rechnungsprüfungsausschusses, die Gesamtprüfung zum Jahresabschluss 2019 der Stadt vorgenommen und einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.

Das Ergebnis unserer Prüfungen zum Jahresabschluss 2019 der Stadt (Protokolle, Gegenüberstellungen und Fragekatalog) werden/wurden mit den Jahresabschlussunterlagen allen Stadtvertretern übergeben.

Erläuterungen zu den einzelnen Prüfungsfeststellungen habe ich Ihnen bereits im Rahmen der Beratung zum Jahresabschluss 2019 in der Sitzung der Stadtvertretung dargelegt.



Nachstehend eine kurze zeitliche Zusammenfassung die einzelnen Prüfungen zum Haushaltsjahr 2019 bzw. 2020:

	vorläufige Jahresabschluss (Datum)	endgültiger Jahresabschluss (Datum)	Beschluss RPA zum Prüfbericht und Bestätigungsvermerk	Sonstige Prüfungen, Belegwesen und Auftragsvergabe
<b>Jahresabschluss 2019</b>				
Stadt	29.04.2021	13.09.2021	03.11.2021	Auftragsvergabe am 09.12.2020 und 20.01.2021 Haushaltswirtschaft und Belegwesen am 09.12.2020 und 20.01.2021 Prüfung zu den Veränderungen zum Anlagevermögen und der Sonderposten am 05.05.2021 und 13.10.2021 Vorprüfung zum Jahresabschluss am 05.05.2021 Hauptprüfung am 13.10.2021
SSV	29.03.2021	29.03.2021	07.04.2021	Vor- und Hauptprüfung zum Jahresabschluss am 07.04.2021
<b>Jahresabschluss 2020</b>				
SSV	09.06.2021	09.06.2021	16.06.2021	Vor- und Hauptprüfung zum Jahresabschluss am 16.06.2021
Stadt				Auftragsvergabe am 04.08.2021 Haushaltswirtschaft und Belegwesen 04.08.2021

Nicht korrigierte Feststellungen sind in den Prüfberichten unter dem Punkt M, I und II detailliert aufgeführt. Hier einige der dargelegten Feststellungen zum Prüfergebnis des Kernhaushaltes der Stadt:

- Die verspätete Erstellung des Jahresabschlusses zum 31.12.2019.
- Ein Inventurrahmenplan für das Jahr 2019 konnte nicht vorgelegt werden. Für den Jahresabschluss 2019 wurde eine Beleginventur zu Grunde gelegt.
- Die Bewertungsrichtlinie wurde den Veränderungen gemäß der Verordnung zur Änderung der GemHVO-Doppik und der GemHVO-Doppik vom 19.05.2016 einschließlich der Verwaltungsvorschrift vom 20.05.2016 nicht angepasst.
- Die VJ-Werte Im Anlagennachweis für die Bereiche Anlagen im Bau und Sonderposten aus Anzahlung weichen vom Jahresabschluss 2018 um 848.405,36 € ab. Die Abweichung basiert auf eine nicht korrekte Darstellung der übernahmen der Erschließungsmaßnahme Bernsteinring von Dritten. In der Bilanz sind die VJ-Werte korrekt dargestellt. Zum 31.12.2019 stimmen die jeweiligen Vermögenswerte von Anlagenübersicht und Bilanz wieder überein.
- Bei der Abstimmung zwischen den offenen Posten (Kasse) und den Bilanzpositionen Forderungen bzw. Verbindlichkeiten sind Differenzen aufgetreten. Es wird empfohlen diese Unstimmigkeiten zu prüfen und zu bereinigen.
- Die Prüfung des aktivierten Anlagevermögens wurde festgestellt, dass keine Nutzungsdauer bei einigen aktivierten Sonderposten (AN 12695-12708) im Zuge der BOV hinterlegt ist. Eine Überprüfung der Aktivierung ist für das HHJ 2020 unbedingt erforderlich.

- Im Bereich der Betriebsvorrichtungen – Spielgeräte – wurde die Kosten für den Abbau von Altgeräten im Anlagevermögen unter den AN 12669 und 12670 erfasst. Diese Kosten sind auszubuchen, da es sich hierbei nicht um investive Auszahlungen handelt (keine aktivierungspflichtigen Nebenkosten für den Aufbau neuer Spielgeräte). Ferner sind die abgebauten Spielgeräte noch nicht aus dem Anlagenvermögen ausgebucht.
- Die gemeindlichen Grundstücke der Stadt Dassow außerhalb der städtischen Gemarkungen sind nicht bilanziert. Es betrifft 10 Grundstücke in der Gemarkung Rankendorf mit einem Wert von 1.010,00 €
- Die Gebühren für den Wasser- und Bodenverband wurden für das Haushaltsjahr 2019 in 2019 nicht erhoben, der Gebührenaussfall beträgt ca. 60,0 T€.
- Die Deckungskreise orientieren sich nicht an den Teilhaushalten. Die Zweckbestimmung der Teilhaushalte wird damit nicht genutzt. Die genutzten Deckungskreise wurden nicht per Haushaltsvermerk erklärt.

Alle diese Feststellungen wurden von den Mitgliedern des Rechnungsprüfungsausschusses als unwesentlich für die Bestätigung des Jahresabschlusses der Stadt Dassow angesehen, da sie dem tatsächlichen Verhältnis der Vermögens- und Finanzlage der Stadt nicht wesentlich entgegenstehen.

Nachfolgend noch ein kurzer Überblick zum Jahresabschluss 2019 der Stadt Dassow:

Die Bilanzsumme hat zum Vorjahr um +1.854,7 T€ zugenommen, auf nunmehr 37.478,0 T€. Die Höhe des Eigenkapitals beläuft sich zum 31.12.2019 auf 17.178,5 T€ und hat sich im laufenden Jahr 2019 um + 929,5 T€ erhöht. Die Veränderung des Eigenkapitals beinhaltet die Bildung einer FAG-Ergebnisrücklage für kommende Belastungen von 888,2 T€.

Die Ergebnisrechnung schließt mit einem Jahresfehlüberschuss vor Rücklagenbildung bzw. –entnahme von 752,6 T€ ab. Nach Bildung der FAG Rücklage verbleibt ein Jahresfehlbetrag von -135,5 T€, welcher über eine Entnahme aus der zweckgebunden Kapitalrücklage gedeckt wird. Die Ergebnisrechnung ist für das Haushaltsjahr 2019 nach § 16 Abs. 2 GemHVO-Doppik ausgeglichen.

Das Jahresergebnis gesehen zum Haushaltsplan ist geprägt von hohen Erträgen vor allem in der Gewerbesteuer (+2.163,4 T€). Dem gegenüber stehen ebenfalls geringere Aufwendungen, hauptsächlich im Bereich der Sach- und Dienstleistungen.

Die Abschreibung (1.374,2 T€) abzüglich Sonderposten (686,6 T€) von 687,6 T€ können im HHJ 2019 erwirtschaftet werden.

In der Finanzrechnung spiegeln sich die laufenden zahlungswirksamen Erträge und Aufwendungen wieder. Die Finanzrechnung schließt im Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen mit + 1.020,8 T€ ab. Unter der Berücksichtigung der planmäßigen Tilgung von -199,5 T€ und des Vortrages aus dem Vorjahr von + 1.883,5 T€ ist die Finanzrechnung für das Haushaltsjahr 2019 nach § 16 Abs. 2 GemHVO-Doppik ausgeglichen.

Bei den investiven Ein- und Auszahlungen besteht ein Saldo von + 560,6 T€. In diesem Saldo sind Einzahlungsverrechnung nach § 12 Abs. 4 GemHVO zum Ausgleich der Investitionstätigkeit von 586,4 T€ enthalten.

Für den Ankauf einer Parkplatzfläche in Barendorf einschließlich Ausstattung ist im HHJ 2019 eine Kreditaufnahme in Höhe von 337,1 T€ erfolgt.

Haushaltsermächtigungen werden ins Folgejahr in einer Gesamthöhe von 1.421,2 T€ übertragen.

Das Jahresergebnis der Finanzrechnung schließt insgesamt zum 31.12.2019 mit + 1.717,5 T€ ab. Der liquide Mittelbestand beläuft sich somit zum 31.12.2019 auf 2.811,1 T€.

Im Haushaltsjahr 2021 wäre auch noch eine Kassenprüfung in der Regionalen Schule vorgesehen. Auf Grund der besonderen Corona-Situation und den damit verbundenen besonderen Bedingungen und Verhaltensregelungen wird auf eine Kassenkontrolle in der Regionalen Schule für das Jahr 2021 durch den Rechnungsprüfungsausschuss verzichtet.

Leider war es uns 2021 nicht möglich alle Prüfungen, wie im Arbeitsplan vorgesehen, durchzuführen, sodass für das HHJ 2022 noch umfangreiche Prüfungen für den Jahresabschluss 2020 anstehen.

Ferner hoffen wir auch die Prüfungen zum Jahresabschluss 2021 im kommenden Jahr abzuschließen.

Das geplante Vorhaben sind ambitioniert, aber wir hoffen die Zielsetzung zu erreichen.

Dassow, 03. November 2021



---

Stefan Westphal  
Ausschussvorsitzender des  
Rechnungsprüfungsausschusses der Stadt Dassow